

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»Musik uff de
Gass« ein voller
Erfolg **S. 3**

Kulturnacht
bleibt kulturelles
Highlight **S. 4**

»JGR«: Neue
Wahl-Kampagne
startet **S. 6**

Tausende
Besucher beim
»Büllefest« **S. 6**

FC Radolfzell
feiert ersten
Heimsieg **S. 12**

Mit
Stein am Rhein

9. OKTOBER 2013

WOCHE 41

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Position festigen

Langsam wird es ernst: In elf Tagen werden die Radolfzeller Wahlberechtigten zur Urne gebeten. Denn am Sonntag, 20. Oktober, wählt die Stadt Radolfzell ihr neues Oberhaupt. Am heutigen Mittwoch, 9. Oktober, um 19 Uhr trifft sich das Quintett der OB-Kandidaten bei der offiziellen Kandidatenvorstellung der Stadt im Milchwerk, um nochmals die Wahlkampfpläne zu kreuzen. Bisher ist der Wahlkampf eher zaghaft verlaufen, doch die Bewerber werden diese Möglichkeit nutzen, um ihre politischen Wahlkampfpositionen nochmals zu festigen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell hat es in der Hand

Oberbürgermeister-Wahl am Sonntag, 20. Oktober, rückt immer näher



Am Sonntag, 20. Oktober, hat Radolfzell die Wahl: An diesem Tag werden die 24.428 Wahlberechtigten den neuen OB für Radolfzell wählen. Mit den Tipps von Wahlamtsleiter Holger Vetter kann beim Urnengang nichts schief gehen.

nen beliebigen Namen auf den Stimmzettel in die obligatorische freie Zeile zu schreiben und ihm eine Stimme zu geben. Die Wahlprüfung wird dann ergeben, ob diese Stimme gewertet werden kann oder nicht.

»Bei der OB-Wahl 2000 hat sogar der deutsche Ex-Nationaltorwart, Oliver Kahn, eine Stimme erhalten«, erinnert sich Vetter. Nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr werden die

Stimmen der 29 Wahlbezirke von den 206 Wahlhelfern gezählt. Den Abschluss der Zählung bilden die vier Briefwahlbezirke. »Die Briefwahl nimmt immer mehr zu. Das haben wir aus der vergangenen Bundestagswahl gelernt«, verrät Vetter. Briefwähler können bis Freitag, 18. Oktober, um 18 Uhr ins Rathaus kommen, die Unterlagen abholen oder gleich ihr Kreuz machen. »Um auf Nummer sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die Briefwahlunterlagen am Sonntag persönlich im Rathaus einzuwerfen«, lautet der Tipp des Wahlamtsleiters. Bei einer kurzfristigen Erkrankung kann am Wahltag ein Bevollmächtigter die entsprechenden Unterlagen bis 15 Uhr im Rathaus abholen. Am Wahltag werden die Ergebnisse im Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses bekanntgegeben. »Mit den ersten Ergebnissen ist etwa gegen 18.45 Uhr zu rechnen. Ich hoffe, dass das endgültige Ergebnis dann bis 20 Uhr feststeht«, so der Wahlamtsleiter. Unter den 24.428

Wählern werden in diesem Jahr auch 1.436 Erstwähler ab 18 Jahren zur Wahlurne gebeten. Und auch für viele Jugendliche unter 16 Jahren bedeutet diese Wahl eine Premiere: Als siebtes Bundesland lässt Baden-Württemberg Jugendliche ab 16 Jahren bei den OB-Wahlen mitabstimmen. Für Radolfzell heißt das, dass rund 618 junge Mitbürger im Alter von 16 und 17 Jahren am Sonntag ihr Kreuz für einen der fünf OB-Kandidaten setzen dürfen. Bei der letzten OB-Wahl in Radolfzell am 19. Oktober 2008 waren 25,29 Prozent der Wähler an die Urnen gegangen, und Amtsinhaber Dr. Jörg Schmidt hatte damals 91,83 Prozent der Stimmen erhalten. Außer ihm hatten sich keine weiteren Kandidaten aufstellen lassen. Alle Informationen zu den fünf Kandidaten Martin Staab, Rolf Jürgen Blocher, Monika Laule, Richard Atkinson und Dieter Bartz sowie zum Ablauf der Oberbürgermeisterwahl finden Interessierte im Internet unter www.wochenblatt.net.

Konzert und Flohmarkt

Radolfzell/Güttingen (swb). Am Samstag, 12. Oktober, ist einiges geboten: Der Förderverein BSV Radolfzell lädt von 7 bis 18 Uhr zu seinem Flohmarkt auf den Parkplatz des Vereinsheims ein. Ebenfalls am Samstag findet das Konzert des MV Stahringen und des MV Güttingen um 20 Uhr in der Güttinger Buchenseehalle statt. Traditionell haben die Dirigenten Gerhard Heckner und Michael Maisch ein anspruchsvolles Konzert einstudiert.

- Anzeige -

Wie geht wählen?

Radolfzell (swb). 618 Jugendliche dürfen am 20. Oktober das neue Stadtoberhaupt wählen. Doch wie funktioniert die Wahl eigentlich? Diese Frage kann im Rahmen einer Schulstunde beantwortet werden. Susanne Schmidt von der Stadtjugendpflege und Johanna Vogt vom Ring politischer Jugend kommen gern in die weiterführenden Schulen. Infos: Telefon 07732/9406382 oder susanne.schmidt@cafe-connect-rz.de.

Kindergarten-Umbau in Öhningen beschlossen

Öhningen (pud). Nachdem der Umbau des Kindergartens in Öhningen in mehreren Sitzungen bereits diskutiert worden war, beschloss der Gemeinderat jetzt die Maßnahme endgültig. In einer zweiten Abstimmung beauftragte er die Verwaltung, den Bauantrag in die Wege zu leiten. Vorgesehen ist hauptsächlich, den Anbau im östlichen Bereich abzureißen und ihn durch

einen Neubau zu ersetzen. »Keine Probleme« sah Bürgermeister Andreas Schmid darin, dass die Abstandsflächen um vier Quadratmeter in das Nachbargrundstück hineinragen und zwei Stellplätze nachzuweisen sind. Bei beiden Abstimmungen enthielt sich Gemeinderat Siegfried Stier, weil er gegen den Abriss des östlichen Anbaus und das Flachdach war. Der Altbau sei sanie-

rungsfähig und das Flachdach passe nicht in die Kloster-Umgebung. Schmid argumentierte, dass die Substanz des Anbaus sehr schlecht sei und dass die Summe von 650.000 Euro für einen »fast neuen Kindergarten tragbar« sei. Ein neuer Kindergarten würde nach Meinung des Öhninger Bürgermeisters zwischen 1,8 und 2,4 Millionen Euro kosten.

Fünf Kandidaten für Radolfzell

Radolfzell (gü). Im Artikel »Wahlausschuss hat keine Bedenken« in der vergangenen WOCHENBLATT-Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen: Bei der namentlichen Aufzählung der fünf OB-Kandidaten wurde der Angestellte Dieter Bartz vergessen. Natürlich wird der 63-Jährige am Sonntag, 20. Oktober, neben Martin Staab, Rolf Jürgen Blocher, Monika Laule und Richard Atkinson zur OB-Wahl stehen.

- Anzeige -

interPfund Singen

Goldankauf oder Beleihung
Bei uns erhalten Sie immer das **Maximum**

sofort Bargeld
07731-1442000

Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

TRÄUME AUF ZWEI, DREI UND VIER RÄDERN

Unsere Mobilität wird sich in den nächsten Jahren stark verändern, denn wir brauchen einfach eine andere Mobilität für Beruf, Freizeit oder Ferien. Viele Trends und Neuheiten sind auf der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt kürzlich aufgezeigt worden. Viel davon ist schon bei den Autohändlern in der Region angekommen oder wird in den nächsten Wochen präsentiert werden. Darüber informiert unsere Sonderbeilage in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT aus ganz vielen Blickwinkeln.



WO DER HERBST AM SCHÖNSTEN IST

Die ersten deutlichen Vorboten hat der Herbst schon geschickt und bald kommt die Zeit, wo draußen die Blätter vom Wind verwirbelt werden und wir am liebsten dort sind, wo wir in gemütlicher und warmer Atmosphäre genießen können, was auch unser Herz erwärmt. Denn der Herbst ist einfach eine Genießerzeit, auf die man durchaus voller Vorfreude warten kann. Und unsere Region bietet schließlich viele dieser Genüsse in bester Qualität. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 11 und 12 dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

»Lichtwerke« der Mia Hesse

Gaienhofen (swb). Am Sonntag, 13. Oktober, findet um 10.30 Uhr im Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen eine Führung durch eine Werkschau statt, welche die bisher unentdeckten Photographien von Mia Hesse zeigt und in den Kontext der künstlerischen Portraitphotographie von 1900 stellt. Es ist das Schicksal vieler Frauen berühmter Männer, dass sie nur als Anhängsel ihres

Partners wahrgenommen werden - ohne eigene Identität. So erging es auch Mia Hesse: Es ist nahezu unbekannt, dass sie eine begabte Photographin mit eigenem Atelier in Basel war, bevor sie Hermann Hesse kennenlernte. Diese Führung wird bis Ende November jeden Sonntag um 10.30 Uhr angeboten, nur mit Anmeldung unter 07735/440653 oder unter www.hermann-hesse-haus.de.

Radolfzell holt Marketingpreis

Radolfzell (swb). Jüngst fand die feierliche Verleihung des diesjährigen Stadtmarketingpreises Baden-Württemberg in Stuttgart statt. Der Staatssekretär im Finanz- und Wirtschaftsministerium, Ingo Rust MdL, und der Handelsverbandspräsident Horst Lenk überreichten die Preise an die drei stolzen Sieger. Der Wettbewerb prämiiert besonders originelle und zukunftsweisende Stadtmarketingprojekte in Baden-Württemberg. Die Stadt Radolfzell gewann dabei den Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg 2013 in der Kategorie Mittelstädte mit dem Projekt »Kulinarischer Abendmarkt«. In der Presseinformation des Handelsverbandes Baden-Württemberg heißt es: »In der Kategorie Mittelstädte vergab die Jury den ersten Preis an Radolfzell und das Projekt »Kulinarischer Abendmarkt«. Bei diesem immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr stattfindenden Abendmarkt stehen Angebote regionaler Erzeuger im Fokus. Das Besondere neben der Tageszeit: Gastronomische Spezialitäten, Musikeinlagen und wechselnde Vorführungen traditioneller Handwerkskunst (Messerschleifer, Korbflechter, Seiler und Töpfer) ergänzen das Angebot. Die Jury: »Hier wurde sowohl das Problem unbelebter Plätze als auch oft fehlender »Abendöffnungszeiten« in Mittelstädten gelöst. Vorbildlich auch, dass der Einzelhandel entsprechend seine Öffnungszeiten ebenfalls erweitert hat und das seit drei Jahren.«

Das Ende des Krieges Spurensuche im Hegau und Bodensee

Stockach (li). Das Buch hält mehr, als die Ankündigung verspricht. Denn dem Sipplinger Heimatforscher Elmar Wiedeking ist mit dem im Eigenverlag erschienenen Buch »Das Ende - eine Spurensuche im Hegau, am Bodensee, in Vorarlberg« eine eindrucksvolle Dokumentation der zum Teil grausamen »Machtübergabe« zum Abschluss des Zweiten Weltkrieges im April und Mai 1945 in unserer Region gelungen. Am Montag, 14. Oktober, spricht der Autor um 19 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach über sein Werk. Auf 440 Seiten verdeutlicht Wiedeking die Not und die Leiden auf allen Seiten, richtet seinen Blick vor allem auf die Zivilbevölkerung und die furchtbare Angst in einem momentanen Machtvakuum zwischen Deutscher Wehrmacht, Waffen-SS und heranrückenden französischen Besatzern. Die Folgen der SS-Unterführerschule in Radolfzell für unsere Region, deren Teil-Abschmärschen Richtung »Alpenfestung« in Ös-

terreich und die schrecklichen Ereignisse in den einzelnen Orten werden hier erstmals in einen Gesamtzusammenhang gestellt. Dabei bekommen die vielen Opfer ein Gesicht. Die Ausstellung des Totenscheins wird zum politischen Drahtseilakt: SS-Soldat? Deserteur? Hingerichtet oder Opfer eines Gefechts? Die SS wollte, dass der jeweilige Ort verteidigt wird und die Panzersperren geschlossen werden. Mögliche Deserteure wurden umgehend erschossen. Für die Gemeinde war nun die Frage, wie man damit umgeht. Wo wurden die Opfer wann beerdigt? Als was wurden die Gräber deklariert? Besonders schwer tat sich der Ludwigshafener Bürgermeister Hans Klingler, der sechs Kriegsgräber an das Stockacher Landratsamt meldete, dabei aber die mehrtägige Anwesenheit der Waffen-SS mit schweren Kämpfen an beiden Ortseingängen verschwieg. Dabei kam es auch zur Hinrichtung zweier Soldaten. Ein holländischer Zwangsarbeiter wurde auf offe-

ner Straße von einem SS-Angehörigen erschossen, weil er keine Papiere bei sich hatte. Sein Tod wurde korrekt der Gemeindeverwaltung gemeldet und dort als SS-Opfer dokumentiert. Somit war es der Besatzungsmacht möglich, den Verantwortlichen zu ermitteln und ihn am Mooshof zu erschießen, womit die Gemeinde Bodman das Problem der Totenschau und der Beurkundung über einen längeren Zeitraum hinweg hatte. Mit dem Einmarsch der Franzosen übernahmen diese die ortspolizeiliche Gewalt, wozu auch die Nachforschungen zu unklaren Todesfällen gehörten. Spätestens dann regierte die Angst im Ort. Die Vertuschung der SS-Taten gelang - wie hier in Ludwigshafen - alten Ortsverwaltungen tatsächlich, die Identität der Opfer wurde so den Angehörigen bis in die Jahre 1949 und 1950 unterschlagen. Das alles hat Wiedeking subtil aufgearbeitet. Mehr: www.spurensuche-wiedeking.de.

Zweitklässler lernen Handball

Radolfzell (swb). »Lauf dich frei! Ich spiel' dich an« lautet das Motto für den Grundschulaktionstag am Freitag, 18. Oktober. Veranstalter der landesweiten Aktion sind das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport sowie die Handballverbände Baden Württembergs. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird der HSC Radolfzell wieder mit 20 Kindern der Grundschule Moos-Weiler und 60 Kindern der Teggingerschule an diesem Aktionstag teilnehmen.

Quiz für Eisenbahner

Radolfzell (swb). Wann fuhr der erste Zug in den neubauten Bahnhof Radolfzell ein? Was war der Karrensteg? Der Anschluss an das Netz der Bahn spiegelt sich in diesem Jahr in vielen Veranstaltungen, Aktionen und natürlich in der großen Jubiläumsausstellung »Mit Volldampf - 150 Jahre Eisenbahngeschichte in Radolfzell«. Hierzu hat das Museumsteam ein Quiz für alle Ausstellungsbesucher entwickelt. Erstmals am großen Eisenbahnfest rund um das Museum und den Bahnhof am Sonntag, 13. Oktober, besteht die Möglichkeit, spielerisch in die Geschichte der Bahn in Radolfzell einzutauchen. Zum Ende der Ausstellung am 3. November wird unter allen richtigen Lösungen ein eigens hergestellter »Märklin-Jubiläums-Waggon« verlost. Mehr Infos gibt es unter 07732/81530, per E-Mail an museum@radolfzell.de sowie im Internet unter www.stadt-museum-radolfzell.de.

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice
Qualität aus der Region

Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut.

allseits beliebt Hähnchenkeulen zart und mager 100 g € 0,49	zart und mager Schweine-schnitzel gerne auch paniert 100 g € 0,99	fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße 100 g € 1,59
aus unserem milden Tannenrauch Rollschinkle mild gepökelt 100 g € 0,89	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring oder zu Salat 100 g € 1,09	AKTION - aus unserem Wurstkessel Wienerle zart - knackig - gut 100 g € 1,15
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch light 100 g € 0,79	Vorsicht - scharf Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,49	das Beste zum Schluss gekochte Zwiebelwurst aus eigener Herstellung 100 g € 0,99

Jetzt wieder!! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

Philipps
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 10.10. - 12.10.2013

Edel-, Beet- oder Kletterrosen
in versch. Farben
2-3 triebig
Einzelpreis **1,29**
Vorteilspreis **5 Stück = 5,-**

winterhart

Fine&Soft Toilettenpapier
mit Kamillenduft, 3-lagig, á 150 Blatt
8 Rollen
~~* 1,95~~
1,29

* unser alter Preis

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen
Ludwigstaler Str. 66

Überlingen
Waldhornstr. 5

Philipps
Sonderposten

Spaichingen
Obere Wiesen 9

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

AC

Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

**CLEVER
FITNESS**

**Sie suchen ein Fitness-Studio
in dem der günstige Preis im Vordergrund steht?**
Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir bieten:

- ✓ **365 Tage im Jahr geöffnet**
- ✓ **400 qm Trainingsfläche**
- ✓ **großzügiger Kurzhantelbereich**
- ✓ **großzügigen Cardio-/ Kraftgerätepark**
- ✓ **kundenfreundliche Öffnungszeiten von 7 – 22 Uhr**
- ✓ **individuell buchbare Personal-Trainerstunden**

für unter 20,00 €uro

Heinrich-Fahr-Str.1 78333 Stockach Telefon 077 71/87 52 75
www.cleverfitness-stockach.de

Mauch
grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe oder unter www.mauch-garten.de

Klangvolles an jeder Ecke

»Musik uff de Gass« lockt zahlreiche Besucher an

Radolfzell (gü). Der verkaufs-offene Sonntag »Musik uff de Gass« in Radolfzell hielt auch in diesem Jahr, was er im Vorfeld versprochen hatte: Musik an jeder Ecke, gestandene Musikgruppen und talentierte Nachwuchsmusiker. Vom See bis zum »seemaxx« lag Musik in der Luft. Dieses klangvolle Programm schien auch bei den Besuchern bestens anzukommen. Zur Mittagszeit gab es kaum ein Durchkommen mehr, und die Innenstadt verwandelte sich in einen musikalischen Bienenstock. In der Höllturm-passage lud die Band »Miss Otis« zum Tanzen ein, vor dem Jahrhundertbau zeigte der Nenzinger Musikverein sein Können, die Schlossbergmusikan-ten spielten in der Bahnhofstra-



Der verkaufsoffene Sonntag »Musik uff de Gass« hielt, was er im Vorfeld versprochen hatte; Musik an allen Ecken und Enden.

ße, auf dem René-Moustelon-Platz sorgten die »Schnooke Vielharmoniker« für Stimmung, und vor dem »seemaxx« gaben die Narrenmusik Radolfzell eine musikalische Kostprobe ihres Könnens ab. Doch nicht nur gestandene Musikprofis lockten am Sonntag nach Radolfzell, auch der Musikernachwuchs zeigte, was er auf dem Kasten hat. Ob Trompete, Posaune oder Ziehharmonika, die Radolfzeller Jugendlichen heimsten bei »Musik uff de Gass« den wohl größten Applaus ein. Ein Highlight erwartete die Besucher in diesem Jahr abermals auf dem Marktplatz: Die Radolfzeller Autohäuser verwandelten die Innenstadt in eine kleine »IAA« und zeigten, was in diesem Jahr der motorisierte Trend ist. Ebenfalls zu einem Publikumsmagnet entwickelte

sich die Instrumentenbörse des Freundes- und Förderkreises der Musikschule Radolfzell, bei der so manches gebrauchtes Instrument einen neuen Besitzer fand.



Publikumsmagnet »Musik uff de Gass«: Zur Mittagszeit war die Innenstadt voll.



Auch die jungen Musiker zeigten am Sonntag ihr musikalisches Können. swb-Bilder: gü

Verwaltungsverband ist schuldenfrei

Öhningen (pud). Sorgen um die Zukunft der Jugendmusikschule Höri (JMS) machen sich die Gemeinden Gaienhofen, Moos und Öhningen. Roland Mundhaas, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri (GVV), sagte in der jüngsten Ratssitzung in Öhningen, dass demnächst die Ergebnisse eines Gutachtens des Landesverbands der Jugendmusikschulen erwartet werden. Mundhaas rechnet beispielsweise mit sinkenden Schülerzahlen, die zu weniger Deputatsstunden für Lehrkräfte und weniger Entgelteinnahmen führen. Um Verwaltungskosten zu sparen, regelt er für sie diverse Aufgaben wie zum Beispiel die Finanzverwaltung oder die JMS. Laut Mundhaas sieht der Haushaltsplan für 2014 einen Gesamthaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in

Höhe von 1,17 Millionen Euro vor. Der Verwaltungshaushalt beläuft sich auf rund 1,15 Millionen Euro. Er fällt um rund 60.000 Euro höher aus, als im Plan 2013 vorgesehen. Ursache sind unter anderem gestiegene Personalkosten sowie Mehraufwendungen in Höhe von 40.000 Euro für die Änderung des Flächennutzungsplans »Windenergie«. Der Vermögenshaushalt umfasst ein Volumen von 22.000 Euro. Im Vorjahr lag er noch bei 65.000 Euro. Für die JMS sollen beispielsweise Ersatz- und Neuinstrumente angeschafft werden. Sie sollen aber durch die geplante Zuführung von 5.000 Euro aus dem Verwaltungshaushalt finanziert werden. Wie schon in den Jahren zuvor, wird auch der GVV im nächsten Jahr schuldenfrei sein, so Mundhaas.



► SPENDABEL

Mit einer Spende in Höhe von je 150 Euro bedachte der MC Free Rider Möggingen die Kindergärten in Möggingen und Güttingen. Als Dankeschön gab es für Reinhold Sommerfeld und Christian Maier vom Verein gleich zwei fröhliche Lieder. Die beiden Biker hatten zwar keinen musikalischen Beitrag vorbereitet, aber mit Brezeln, Süßigkeiten und natürlich dem Geld jede Menge Geschenke dabei. Der Betrag stammt aus dem Erlös der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum des Vereins.

Einkaufen und shoppen

Kleider- und Spielzeugbörse in Stahringen

Stahringen (swb). Alle Interessierten, die Kindersachen kaufen beziehungsweise verkaufen möchten, können dies am Samstag, 12. Oktober, von 14 bis 16 Uhr nach Herzenslust in der Stahlinger Homburghalle bei Kleider- und Spielzeugbasar

zu Gunsten des Fördervereins der Grundschule Stahringen tun. Angeboten wird alles rund ums Kind (ob Große oder Kleine), Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Kindersitze und vieles mehr. Verschnauften kön-

nen Besucher wieder mit Kaffee und leckerem Kuchen – auch zum Mitnehmen.

Für Tischreservierungen oder Rückfragen melden Interessierte sich bei Anja Aichelmann unter der Telefonnummer 07738/922648.

Die Gewinner stehen fest

Iznang (swb). Die Gewinner des diesjährigen Bülle-Quiz stehen fest. Der »Bützigräbler« hatte am Sonntag in seinem Behr (Kescher) jede Menge Bülle gefangen. Wie viel Stück Bülle sind in dem Behr (Kescher) drin, lautete in diesem Jahr die Quizfrage. Die genaue Zahl mit 267 Stück hatten drei Besucher richtig geraten. Die anderen Gewinner lagen jeweils um eine Bülle daneben. Die glücklichen Gewinner sind: Eberhard Koch (Singen), Elke Wildöer (Radolfzell), Bertram Kohler (Singen), Günter Holzhauser (Neuhausen), R. Frühauf (Stuttgart), Roswitha Tröndle (Moos-Bankholzen), Lara Vogler (Radolfzell), Helga Knörr (Moos-Weiler), Inge Vogler (Radolfzell), Marlene Leuschel (Stuttgart), Ernst Fricker (Wangen im Allgäu), Roswitha Waldruff (Konstanz), Peter Ströble (Moos-Iznang) und Michaela Muth (Überlingen).



Auch beim diesjährigen Bülle-Quiz drehte sich alles um die Höri-Bülle. sub-Bild: pud

hofsgebäudes sauer auf. »Dieses muss ein architektonisches Highlight sein«, sagt er.

Trotz der harschen Kritik, im Radolfzeller Rathaus bleibt man gelassen. Das liegt vor allem auch an der Tatsache, dass Kiefer viele seiner Vorschläge, nach einem intensiven Gespräch mit dem Planungsbüro »Baldauf«, bereits zurückgezogen hat. In einer Pressekonferenz am Montag kamen die beiden Parteien nochmals zusammen.

Das Ergebnis der Diskussion fiel allerdings eindeutig aus: »Wir haben sowohl auf der Bahnhofs- als auch der Seeseite genügend Nutzfläche zur Verfügung«, erklärte Knut Maier vom Büro »Baldauf«, der Kiefers Kritik an der fehlenden Nutzfläche nicht ganz nachvollziehen kann. Zum Bestand heute habe man allein durch die geplante Rampe mehr Nutzfläche generiert.

Unterstützung erhielt Maier von Markus Karpa vom Büro »Grassl«: »Die Visualisierung des Büros »Baldauf« ist die natürliche Lösung. Bei den Alternativvorschlägen von Herrn Kiefer ist mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen.«



beauftragte Büro »Baldauf« geschickt hatte. Um nicht ohne Gegenargumente in eine Diskussion mit der Stadt einzusteigen, hat der Architekt gleich einen Gegenentwurf zu der jetzigen Planung geschaffen. Die Hauptkritikpunkte: Zu wenig Fläche am Bahnhofsgebäude, zu wenig überdachte Flächen, zu wenig Flächen mit Aufenthaltsqualität sowie die fehlende Barrierefreiheit. Zudem stieß Kiefer die Gestaltung des Bahn-

Architekten-Kritik lässt Verantwortliche im Rathaus kalt

Radolfzell (gü). Bürgermeisterin Monika Laule machte ihrem Unmut am Montagmorgen Luft: »Das Thema barrierefreie Seetorquerung wird verwaltungsintern seit 2007 angegangen. Die bisherige Planung des Büros »Baldauf« in puncto »behindertengerechte Nutzung« ist auch nach neuerlicher Prüfung in Stuttgart gegeben.« Grund für diese Aussage war die Kritik des Radolfzeller Architekten Michael Kiefer, der in der vergangenen Woche die bisherige Planung der Seetorquerung kritisierte und seine Anliegen schriftlich an Bürgermeisterin Laule und das mit der Planung

GOLDKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 – 18 h
SINGEN, Eckehardstr. 19
Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND

ROLF BLOCHER
Ihr OB-Kandidat für Radolfzell

www.rolf-blocher.de

Kommen Sie mit mir ins Gespräch:

Fr, 11.10.'13 – Radolfzell
Ab 19:00 Uhr im Scheffelhof
Voters 16+ Night mit DJs

Sa, 12.10.'13 – Radolfzell
Von 10:00 – 14:00 Uhr
auf dem Wochenmarkt

Di, 15.10.'13 – Radolfzell
Ab 18:00 Uhr im Il Postino

Mi, 16.10.'13 – Liggeringen
Ab 19:00 Uhr im Landgasthof Adler

Do, 17.10.'13 – Radolfzell
Ab 19:00 Uhr im Scheffelhof
Election Dance Night

Sa, 19.10.'13 – Radolfzell
Von 10:00 – 14:00 Uhr
auf dem Wochenmarkt

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 20. Oktober 2013.

Rolf Blocher
Ihr Rolf Blocher

2013 OKTOBER 20 **WÄHLEN GEHEN!**



Am Samstag feierte der Alevitische Kulturverein sein 20-jähriges Jubiläum. Eine Tanzgruppe begeisterte das Publikum.
swb-Bild: pud

Einsatz für den kulturellen Dialog

Radolfzell (pud). Mit Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten feierte der Alevitische Kulturverein kürzlich in der Markolfhalle sein 20-jähriges Jubiläum. Verschiedene Redner aus der Politik wie Andreas Jung, Tobias Volz, Nese Erikli und Marco Radojevic lobten insbesondere die Integrationsleistungen des Vereins. So erinnerte Norbert Lumbe als Stellvertreter des Oberbürgermeisters daran, dass einige Deutsche lange gebraucht hätten, Deutschland als Einwanderungsland zu verstehen. Daher sei Zeit versäumt worden, Voraussetzungen zur Integration zu schaffen. Die Aleviten seien ein Beispiel für »gelungene Integration«. Viele von ihnen hätten schon früh verantwortungsvolle Positionen in der Gesellschaft, in Vereinen und Betriebsräten, übernommen. Letztlich sei eine »Win-Win-Situation« entstanden, von der beide Teile, Radolfzell und die Aleviten, profitieren würden. Der Vorsitzende Hayri Tekin betonte den interkulturellen Dialog und die interreligiöse Arbeit seines Vereins. Das Ziel

bei seiner Gründung sei es gewesen, die eigene Religion auszuüben und die Kultur an nachfolgende Generationen weiterzugeben. Dazu habe man Tanzkurse und Unterricht an der Langhalslaute Saz ins Leben gerufen. Würdenträger Zeynal Aslan freute sich, bei der Feier dabei zu sein, da er 1993 von Radolfzell aus seine europaweiten Erfahrungen machen durfte. In einem Gebet bat er um Frieden, Liebe, Toleranz und Achtung des Menschen. »Mögen wir erkennen, um des Friedens willen, dass die größte Liebe der Dienst am Nächsten ist. Mögen wir erkennen, dass das größte zu lesende Buch der Mensch ist«, sagte Aslan. In einem später von ihm gesungenen Friedenslied sprach sich der alevitische Religionsführer für Bescheidenheit und gegen Hass aus. Bereichert wurde die Veranstaltung durch die Saz-Gruppe des Vereins unter der Leitung des Musiklehrers Veysel Aydin sowie eine Gruppe, die mit Tänzen und Kostümen aus der anatolischen Heimat begeisterte.

Radolfzell (gü). Ein kultureller Volltreffer ins Herz der Kunstschaffenden und Betrachter war die neunte Radolfzeller Kulturnacht am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit. Auch in diesem Jahr wurde den zahlreichen Besuchern in Radolfzell ein hochkarätiges Programm mit Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk und Technik geboten. Bis Mitternacht präsentierten 39 Künstler aus der Region an 31 Stationen, die traditionell wie ein Rundkurs angelegt waren, ihre Werke. Und dieses Konzept scheint bei den Kunstliebhabern aus



Die Radolfzeller Kulturnacht lockte wieder zahlreiche kunstinteressierte Nachtschwärmer in die Innenstadt.
swb-Bild: gü

dem WOCHENBLATT-Land bestens anzukommen, wie Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, auf Nachfrage des WOCHENBLATTES bestätigt: »Wir haben bis jetzt ausschließlich positive Resonanz von Seiten der Künstler aber auch der Besucher erfahren. Viele Menschen auf den Straßen, die verschiedenen Orte, an die man sonst gar nicht hinkommt, das nächtliche Ambiente - die Kulturnacht 2013 war ein voller Erfolg.« So unterschiedlich wie die Künstler selbst, so abwechslungsreich gestalteten sich auch deren Werke. So präsentierten neben den Künstlern Peter Matt und Magdalena Oppelt auch der Kunst- und Kulturkreis Höri im Milchwerk ihr Können. Eine weitere Attraktion erwartete die Besucher der Kulturnacht in der ehemaligen DB-Güterhalle. Fest in Böhlinger Hand ließen Bildgestalter Joachim Boos, Keramikerin Iris Späth-Schönmetzler und Maler Werner Schönmetzler die Besucher ins Schwärmen geraten. Rhythmisch wurde es hingegen bei der Tanzvorführung im Flamenco Studio »Juanita Viento« in der Bismarckstraße. In der Kaserne präsentierten unter anderem zwanzig Künstler neben

klassischer Malerei zeitgenössische Videokunst, Performance und Installationen. »Das große Interesse der Besucher zeigt, in Radolfzell ist der Bedarf nach Kunst und Kultur gegeben«, freute sich auch Tracik über den großen Zuspruch der diesjährigen Kulturnacht. Der krönende Abschluss bildete das Konzert im Münster: Unter der Leitung von Heinrich Braun sorgten das Radolfzeller Kammerorchester für einen würdigen Abschluss der Kulturnacht 2013.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter www.wochenblatt.net.



Auch musikalisch kamen Besucher der Kulturnacht voll und ganz auf ihre Kosten.



Kunst wohin das Auge reicht: Die Kulturnacht überzeugte vor allem durch ihr Angebot.

KURZ & BÜNDIG !

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 12.10./13.10.2013:
»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst m. d. Vokalensemble Gaienhofen (Pfr. Klaus), parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt.
»Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer). So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 12.10./13.10.10.2013:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Fr. Scheuer).

Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine zum Erntedankfest m. Abendmahl (Pfr. Markus Beile).
Katholische Kirchen: Gottesdienste: 12.10./13.10.2013:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr

Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Wort-Gottesfeier, Kinderkirche im Pfarrhaus. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier m. Segnung der Erntegaben.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: So., 10.15 Uhr Hochamt, Mitwirkung des Münsterchors.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
»KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»KN-Fürstenberg«: St. Gallus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Chor-Konzert in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). In der Reihe »Musikalische Abendandachten«, die heuer unter dem Motto »Jahr der Stimmen« steht, tritt am Sonntag, 20. Oktober, um 17 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn der »Überlinger Frauenchor« unter Leitung von Ulrike Köberle auf. Werke von Caplet und Schumann, Verdi, Reger und Rheinberger werden neben Gregorianischem und ultramodernen Klängen zu hören sein – wiederum ein spannendes Programm, das, neben der besonderen Erfahrung eines reinen Frauenstimmen-Ensembles, großen Hörgenuss verspricht.

Der »Überlinger Frauenchor« wurde 1983 gegründet. Musikalische Neugier und Offenheit machen das Ensemble stilistisch sehr flexibel. Ob geistlich oder Swing und Pop – die Freude am anspruchsvollen Singen miteinander ist immer die Basis. Unter der Leitung von Ulrike Köberle hat der Frauenchor fortwährend an seiner chorischen Qualität gearbeitet. Klassische weltliche und sakrale Frauenchorliteratur von Brahms bis Verdi gehört ebenso zum Repertoire wie Rammsteins »Engel« oder Hör-Ungewohntes von Alfred Koerppen.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGROSSE HÖRI

0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
5.302 Exemplare

Preisbeispiel:
37,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Auf den Hund gekommen

»Mein Hund« gastiert zum fünften Mal im Milchwerk

Radolfzell (swb). Der Hund gilt als bester Freund des Menschen. Auch von Samstag, 12. Oktober, bis Sonntag, 13. Oktober, jeweils von 11 bis 18 Uhr werden die Radolfzeller auf den Hund kommen. Denn dann gastiert die Informationsveranstaltung »Mein Hund« zum fünften Mal im Radolfzeller Milchwerk. Vom wärmenden Hundemäntelchen für den Winter, Futterergänzungsmittel, neueste Trends von Leinen und Hundekörbchen bis hin zum Leckerli mit verschiedenen Geschmacksrichtungen ist die Auswahl in diesem Jahr vielfältig. Aussteller aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich für das Hundeevent angemeldet. In diesem Jahr reist eigens die zweifache Deutsche Junioren-Meisterin im Dogdance, Cora



Zum fünften Mal gastiert »Mein Hund« im Milchwerk in Radolfzell. swb-Bild: pr

Czermak, mit ihrer Meute aus vier Hunden, an. Sie zeigt mit ihren Vierbeinern eine atemberaubende Show. Des Weiteren gibt es im aufwendigen Rahmenprogramm

viel zu sehen. Die Rettungshundestaffel gibt Einblicke in ihre Arbeit. Der Stockacher Hundesportverein zeigt Auszüge aus seiner Vereinsarbeit. Der Rechtsanwalt Michael Rössler hält einen Vortrag zu dem Thema »Mein Hund im Recht«. Der Tierschutzverein BMT Pfullingen reist eigens wieder mit seinen Vierbeinern an und stellt sie unter dem Motto: »Hunde suchen ein Zuhause« im Rahmenprogramm vor. Die Hundeschule »Fell und Pfote« gibt Einblicke in die Erziehung des Hundes. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder das beliebte kostenlose Casting zum Show- und Movie-Dog. Die Filmtiertrainerin Aurelia Franke-Hornung ist auf der Suche nach neuen Talenten. Infos unter www.meinhund-messe.de.

Gemeinsam die Natur erleben

Radolfzell (swb). Gemeinsam entdecken, spielerisch die Natur auf der Streuobstwiese erleben und den eigenen Apfelsaft pressen: Am Freitagnachmittag, 11. Oktober, findet von 15 bis 17 Uhr im Radolfzeller Streuobst-Sortengarten eine Veranstaltung des Umweltamtes statt. Gemeinsam werden Besucher Äpfel auflesen und zu leckerem Apfelsaft verarbeiten. Dazu bitte ein kleines Küchenmesser, ein Brettchen und eine Flasche mitbringen. Interessierte melden sich für den Streuobstnachmittag spätestens bis zum Donnerstag, 10. Oktober, um 12 Uhr beim Umweltamt unter der Telefonnummer 07732/81253 oder per Mail an katrin.ehrhartsmann@radolfzell.de. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jahresprogramms »Raus mit Euch!« zum 75-jährigen Jubiläum der beiden Naturschutzgebiete »Halbinsel Mettnau« und »Mindelsee« statt.

»Die Frau vu Basel...«

Gaienhofen (swb). Am Samstag, 12. Oktober, findet letztmalig der inszenierte Gang durch Gaienhofen auf den Spuren der Mia Hesse statt. Auf diesem Gang durch das alte Gaienhofen erzählt eine Bauernmagd aus der Zeit, als Mia Bernoulli diesen Ort als Wohnort für sich und ihren zukünftigen Mann Hermann Hesse wählte. Sie sah den beschaulich wirkenden Ort aus den Augen einer Photographin: Ein Motiv nach dem anderen, Idylle pur. Wie das wirkliche Leben hier aussah, wusste sie nicht. Die Kluft und Denkweise der Alteingesessenen und der Wertevorstellung der »Neuen« brach im Laufe der Zeit erst auf. Beginn ist am Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen, um 16 Uhr (statt, wie bisher geplant, 15 Uhr). Anmeldung unbedingt erforderlich unter 07735/440653 oder unter www.hermann-hesse-haus.de.

Schlägerei am Wasserturm

Gaienhofen-Horn (swb). Am Wasserturm Horn hielten sich am Samstag, gegen 0.15 Uhr, 20 bis 30 Jugendliche und Heranwachsende auf. Ein 16-Jähriger geriet aus nicht bekanntem Grund mit einem 17-Jährigen in Streit. Im Verlauf des Streits schlug der 17-Jährige dem 16-Jährigen mit Fäusten ins Gesicht. Ein unbekannter Begleiter des 17-Jährigen verpasste dem 16-Jährigen einen Kopfstoß. Zwei 16-Jährige Begleiter des 16-Jährigen wurden vom 17-Jährigen ebenfalls mit Fäusten ins Gesicht geschlagen. Die drei Verletzten wurden von einer Rettungswagenbesatzung ambulant versorgt.

Altmetall wird gesammelt

Güttingen (swb). Der TV Güttingen sammelt am Samstag, 12. Oktober, ab 8.30 Uhr Altmetall ein. Bürger werden gebeten die Altmetallsachen bis 8.30

Uhr vor ihrem Haus zu platzieren. Zudem besteht auch die Möglichkeit das Altmetall bis 12 Uhr an den Parkplatz beim Friedhof anzuliefern.

Ein großes Bahnhofsfest

Radolfzell (swb). Ganz großer Bahnhof in Radolfzell: Anlässlich des 150-jährigen Anschlusses an das Streckennetz der Deutschen Bahn findet am Sonntag, 13. Oktober, das große Bahnhofsfest statt. Von 10 bis 17 Uhr ist ein »zügiges« Programm sowohl auf dem Bahnhofsareal, also auch auf dem Seetorplatz und im Stadtmuseum geboten. Eigens dafür werden am 13. Oktober Gäste aus Konstanz und Waldshut in Radolfzell zu einem gemeinsamen Festakt eintreffen. Der offizielle Festakt wird von Winfried Hermann begleitet, dem baden-württembergischen Minister für Verkehr und Infrastruktur. Musikalisch wird der Tag von der Stadtkapelle und der Bodensee Eisenbahner Kapelle gestaltet. Der Trachtenverein wird ebenfalls präsent sein, sowie ein regionales Gastronomieangebot. Des Weiteren wird es eine Fahrzeugaufstellung auf Gleis 1 geben, einen Fahrsimulator, einen Luftballonwettbewerb und verschiedene Info- und Verkaufsstände rund um das Thema Bahn. Zwei Sonderzüge werden auf der Strecke pendeln, ein Dampfbzug und ein Zug mit historischen Wagen und Diesellok. Auch das Stadtmuseum bietet an diesem Tag Sonderführungen durch die aktuelle Ausstellung »Mit Volldampf – 150 Jahre Eisenbahngeschichte in Radolfzell«. Ebenfalls im Stadtmuseum, wird ab circa 13.30 Uhr mit Hilfe animierter 3-D-Visualisierungen gezeigt, wie sich der Radolfzeller Bahnhof nach dem Bau der Seetorquerung präsentieren könnte. In realistisch anmutenden Videosequenzen steuern verschiedene Züge den Bahnhof an. Reisende und Touristen benutzen die Seetorquerung, Treppen und Fahrstühle. Mehr Informationen zum Bahnhofsfest gibt es unter www.radolfzell.de.

Wir haben für Sie umgebaut. Herzlich willkommen!

► ...das sind unsere Knüllerpreise

Angebote gültig vom 9.10. bis 12.10.2013

Bitte beachten Sie unsere Sonderbeilage in dieser Wochenblatt Ausgabe

Schweinehals
ohne Knochen, 1 kg

3.99

Wagner Pizza
verschiedene Sorten, tiefgefroren,
Packung je (z.B. 320g Packung 100g = -,49)

1.55

Jogi, verschiedene Sorten
150g Becher je (100g = -,14)

-.22

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-22 Uhr • Samstags 7:30 -22 Uhr

Angebote gültig von 9.10. - 12.10.2013 Irrtum vorbehalten, solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Herkuleskeule schlägt in Stockach wieder zu

Stockach (swb). Zum nächsten Kleinkunstabend in Stockachs Bürgerhaus kommen gute alte Bekannte: Die Dresdner Herkuleskeule hat nach zwei Jahren



Die »Dresdner Herkuleskeule« gastiert in Stockach.
swb-Bild: Veranstalter

wieder zugesagt, in der Adler-Post mit ihrem neuen Programm »Gallensteins Lager« am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr Klartext zu reden. Der Vorverkauf läuft, Tickets gibt es ab 10 Euro, für Schüler für 5 Euro. Verblödung ist staatstragend, finden die beiden Kabarettisten Birgit Schaller und Detlef Nier. Ein verdummtes Volk könne man besser regieren, weil es sich besser bescheißen lasse, habe schon Georg Schramm gesagt. »Das sagen wir auch. Aber ein bisschen lustiger. So lustig, wie es sich in einer Spaßgesellschaft gehört. Wir lassen alle Vergnügungsterroristen los, damit die Zuschauer diese Weltuntergangszeiten lachend überstehen«, erklärt das Duo. Die Herkuleskeule gibt es schon seit mehr als 50 Jahren. Schon zu Mauerzeiten für brisantes politisches Kabarett be-

kannt, gehören die Programme der Keule zum Besten, was es an Ensemblekabarett in Deutschland gibt. Die jährlich 350 Vorstellungen im Dresdner Haus sind fast immer ausverkauft. 100 Gastspielen, finden pro Jahr quer durch Deutschland statt. Nach Köln und Berlin erobert Herkuleskeule mit ihren garstig-bösen Programmen nun Stockach. Unter Leitung ihres Chefs Wolfgang Schaller sind die Programme der Keule bekannt als ein Wechselbad aus lautem Vergnügen für Kopf und Bauch und grimmiger Provokation. Der »Spiegel« nannte die Dresdner das Nonplusultra des Ostkabarettts. Der Vorverkauf läuft im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1. Infos im Internet unter <http://www.-stockach.de/kleinkunst> und per Telefon unter 07771/ 802 300.



»VERAHmobile« sollen für Mobilität im Gesundheitswesen sorgen. Davon sind Versorgungsassistentin Eva Gaißer, Dr. Christoph Krabbe, Gabriele Eisch von der AOK-Bezirksdirektion, Dr. Peter Mayr, Uwe Daltoe von der AOK und »VERAH« Sandra Frei (von links) überzeugt. Nicht auf dem Bild ist die dritte Versorgungsassistentin Madleine Muffler.
swb-Bild: sw

Gesundheit fährt mit »VERAHmobile« als Arzthelfer

Stockach (sw). Den Blutdruck messen. Wundversorgung. Geriatriische Basismaßnahmen. Oder das Ausfüllen des Formulars für einen Rehaaufenthalt. Wichtige Tätigkeiten. Tätigkeiten aber auch, für die nicht unbedingt ein Arzt nötig ist. Darum, so erklärte Uwe Daltoe, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Hochrhein-Bodensee, im Rahmen eines Pressegesprächs, gibt es die Versorgungsassistenten im hausärztlichen Bereich (VERAHs). Medizinische Fachangestellte, die sich durch eine Weiterbildung mit abschließender Prüfung für diese Einsätze qualifiziert haben. Sie machen Routine-Hausbesuche bei Kranken, übernehmen dabei verschiedene Arbeiten, um so »ihren« Hausarzt zu unterstützen und zu entlasten. Unterwegs sind sie dabei nun in »VERAHmobilen«, kleinen, weißen, wendigen Autos. Die ersten beiden Fahrzeuge im Landkreis Konstanz wurden in Stockach übergeben und werden dort zum Einsatz kommen. Doch sie bleiben nicht allein: In den nächsten fünf Jahren wollen die AOK und ihre Arztpartner über 1.000 solcher Kleinwagen auf baden-württember-

gische Straßen bringen. Die »VERAHmobile« können Mediziner mit einem Hausarztvertrag für ihre Versorgungsassistentinnen zu Sonderkonditionen leasen. In Stockach haben sich Dr. Christoph Krabbe und Dr. Peter Mayr der Aktion angeschlossen, denn sie sind von dem Modell überzeugt. Durch die Tätigkeit der VERAHs werde der Beruf des Hausarztes wieder attraktiver und somit könne einem Nachwuchsmangel gerade im ländlichen Raum gegengesteuert werden, beurteilt Christoph Krabbe das Projekt durchweg positiv. Voraussetzung für eine Teilnahme am »VERAH«-Modell ist ein Hausarztvertrag. Damit, so erläuterte Peter Mayr, binden sich die Patienten für ein Jahr an einen bestimmten Arzt, der dadurch zu einem »Lotsen« und Ansprechpartner wird, bei dem alle Fäden zusammenlaufen. Das habe Vorteile für die Kranken - schnellere Termine bei Fachärzten, Abstimmung bei Behandlung und Medikation, Sprechstunden einmal pro Woche bis 19 Uhr, besserer Austausch. Und eben Teilnahme an dem »VERAH«-Projekt.

Junge Meister in Konzert

Stockach-Wahlwies (swb). Beim zweiten Meisterkonzert der Stockacher Klassikreihe am Samstag, 12. Oktober, um 20 Uhr gastieren zwei junge Musiker im Festsaal des Pestalozzi-Kinderdorfes in Wahlwies. Jonas Palm am Violoncello und Sergei Markin am Klavier treten als Duo auf die Bühne des Kinderdorfes. Cellist Palm ist Preisträger des 19. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds, Sergei Markin gewann mehrere namhafte internationale Wettbewerbe. Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturzentrum Altes Forstamt in Stockach und im Kinderdorf Wahlwies. Infos unter Telefon (07771) 802 300 bei der Tourist-Info Stockach.

Moos-Iznang (pud). Zu Beginn des Büllefestes um zehn Uhr blickte er noch etwas skeptisch in die Runde, doch bereits eine Stunde später zeigte sich Bürgermeister Peter Kessler »sehr zufrieden«. Trotz des etwas unbeständigen Wetters strömten bereits am Vormittag tausende Besucher in das ehemalige Fischerdorf Iznang, um sich das Angebot rund um die rote Zwiebel an 42 Ständen nicht entgehen zu lassen. Die Besucher kamen aus nah und fern, was an den Kennzeichen wie BL, VS, TÜ, LB und FN zu erkennen war. Gern genutzt wurden aber auch die Schiffe, die zwischen Radolfzell und Iznang verkehrten. Geboten wurde viel: zum Beispiel gab es die berühmte Büllesuppe vom Klub kochender Männer, leckeres Büllebrat, schmackhafte Büllewurst, bemalte Kürbisse, Trockenblu-

Auch die Jugend hat die Wahl »JGR«-Kampagne soll »U18«-Wähler an die Urne bringen

Radolfzell (gü). Die Premiere fand bei der Oberbürgermeisterwahl in Singen statt - jetzt heißt es auch für die Radolfzeller Jugendlichen ab 16 Jahren: Ab zur Wahlurne. Als siebtes Bundesland lässt Baden-Württemberg Jugendliche ab 16 Jahren bei den OB-Wahlen mit abstimmen. Für Radolfzell heißt das, dass rund 620 junge Mitbürger zwischen 16 und 18 Jahren am Sonntag, 20. Oktober, ihr Kreuz für einen der fünf OB-Kandidaten setzen dürfen. Damit möglichst viele »U18«-Jugendliche von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, rührt der neugewählte Jugendgemeinderat bereits jetzt die Werbetrommel. Mit einer neugestalteten Kampagne hofft der »JGR« möglichst viele Jugendliche zum Gang zur Urne überzeugen zu können. Das Interesse sei grundsätzlich vorhanden, die Herausforderung be-



Stellvertretend für den neuen »JGR« stellten Alexander Wernick, Pascal Zindel, Tabea Ehinger und Laurids Fröhlich die neue Kampagne, die Jugendliche unter 18 Jahren zur OB-Wahl motivieren soll, vor.
swb-Bild: gü

viele junge Wahlberechtigte zu erreichen.« Die soll mit Plakaten, Durchsagen an Schulen und einer Postkarten-Aktion gelingen. Vor allem von den Postkarten, die jeder stimmberechtigte Jugendliche in den

Eine Auswahl davon sollen nach Aussagen der »JGR«-Mitglieder bei der offiziellen Kandidatenvorstellung am Mittwoch, 9. Oktober, den Bewerbern vorgetragen werden. »Das starke Interesse aus Singen hat



stehe allerdings darin, die Informationen zur »U18«-Wahl zu filtern, sodass sie auch bei den Jugendlichen ankommen, erklären die Jugendgemeinderäte Alexander Wernick, Pascal Zindel und Tabea Ehinger bei der offiziellen Kampagnenvorstellung am Dienstag. Amtskollege Laurids Fröhlich ergänzt: »Das Wahlrecht ab 16 Jahren ist ein Privileg. Deshalb hofft der »JGR«, mit dieser Kampagne möglichst

Einfach bequem: **Joya** – der weichste Schuh der Welt!

Die neue Herbst-Winter Kollektion 2013 ist eingetroffen, besuchen Sie uns und probieren Sie Ihr Wunschmodell!

Das bietet Joya:
✓ Weichster Trage- und Gehkomfort
✓ Verwöhnt Ihre Füße
✓ Schont die Gelenke

AKTION!
150 Paar 99,90
Rest+Einzelpaare

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL
Tel.: 07732 3390

kommenden Tagen in seinem Briefkasten finden wird, versprechen sich die »JGR«-Mitglieder viel. Schließlich sollen sie das Interesse an den Kandidaten und ihren jeweiligen Wahlprogrammen wecken. Zudem besteht seit geraumer Zeit auf der Facebook-Seite des »JGR« die Möglichkeit, Fragen an die OB-Bewerber zu posten.

uns gezeigt, dass Jugendliche bereit sind, sich zu informieren, zu engagieren und wählen zu gehen. Jeder sollte also von seinem Wahlrecht auch Gebrauch machen«, hofft Eva-Marie Belter, Leiterin der Stadtjugendpflege, dass möglichst viele jungen Wähler durch die Kampagne des »JGR« erreicht werden.

Büllefest - ein Publikumsmagnet 42 Stände und tausende Besucher



Bürgermeister Peter Kessler war mit dem Verlauf des Büllefestes sehr zufrieden.
swb-Bild: pud

men, Schnäpse, Gelee und natürlich die kunstvoll geflochtenen Zwiebelzöpfe. Erstmals wurde auch ein Büllekease serviert, und neu war auch eine niederländische Spezialität, die der Bankholzer Kindergarten auf der Speisekarte hatte: Pommes mit Zwiebeln. Als

Renner erwiesen sich wieder mal die Leckereien wie Käse, Wurst und Wein aus Savoyen, die die Freunde aus der Partnergemeinde Le Bourget du Lac feilboten. Kulinarische und plakatative Werbung für die Höri-Bülle machte der Verein »Slow Food Bodensee«. Eine Schutz-

gemeinschaft, der unter anderem 14 Erzeuger angehören, möchte das Gewächs als geografisch geschützt patentieren lassen. Eine Bereicherung war auch in diesem Jahr Josef Martzik aus Weimar, der die thüringische Flechtkunst demonstrierte. Dort bindet man die Zwiebel am unteren Ende mit Strohhalmen zu einem Zopf. Schon Goethe soll seinen Schreibtisch in Weimar mit den Zwiebelkunstwerken geschmückt haben. Doch es drehte sich nicht alles um die Bülle, auch Handwerkskunst war vertreten. Neben einer Flechterin fertigte eine Hutmacherin Filzhüte an, und Kinder konnten beim Seiler ein eigenes Springseil drehen. Was ist ein Fest ohne stimmungsvolle Musik? Für beste Unterhaltung sorgten beispielsweise die Musikvereine aus Bankholzen und Klettgau-Erzingen.